



...da stimmt die Chemie!

## EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### KORROSIONSSCHUTZSTIFT

Druckdatum: 18.07.2016

Materialnummer: 402-13\_SKL

Seite 1 von 11

#### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

##### 1.1. Produktidentifikator

KORROSIONSSCHUTZSTIFT

##### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

###### Verwendung des Stoffs/des Gemischs

Decklacke

Näheres ist dem Produktinformationsblatt zu entnehmen.

##### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname:	MAKRA Norbert Kraft GmbH	
Straße:	Zillenhardtstr. 29	
Ort:	D-73037 Göppingen / Voralb	
Telefon:	+49-(0)7161-99909-0	Telefax: +49-(0)7161-99909-99
E-Mail:	info@makra.de	
Ansprechpartner:	Abteilung Produktmanagement	Telefon: +49-(0)7161-99909-0
Internet:	www.makra.de	
Auskunftgebender Bereich:	Abteilung Produktmanagement	

##### 1.4. Notrufnummer:

Deutschland: (+49)55119240 GIZ-Nord, Göttingen.  
Österreich: (+49)55119240 (Member of EPECs network)

#### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

##### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

###### Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrenkategorien:

Entzündbare Flüssigkeiten: Entz. Fl. 2

Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Augenreiz. 2

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition): STOT einm. 3

Gefahrenhinweise:

Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

Verursacht schwere Augenreizung.

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

##### 2.2. Kennzeichnungselemente

###### Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

###### Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

Aceton; 2-Propanon; Propanon

Signalwort: Gefahr

Piktogramme:



###### Gefahrenhinweise

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

###### Sicherheitshinweise

P101	Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P103	Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen.



...da stimmt die Chemie!

# EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

## KORROSIONSSCHUTZSTIFT

Druckdatum: 18.07.2016

Materialnummer: 402-13\_SKL

Seite 2 von 11

- P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
- P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.
- P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
- P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
- P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.
- P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
- P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
- P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- P501 Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

### Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische

- EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

### 2.3. Sonstige Gefahren

Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

Wiederholte oder fortgesetzte Exposition kann Hautreizungen und Dermatitis, auf Grund der entfettenden Eigenschaften des Produkts, bewirken.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.2. Gemische

#### Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr.	Bezeichnung			Anteil
	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-Nr.	
	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]			
67-64-1	Aceton; 2-Propanon; Propanon			10 - 25 %
	200-662-2	606-001-00-8	01-2119471330-49	
	Flam. Liq. 2, Eye Irrit. 2, STOT SE 3; H225 H319 H336 EUH066			
123-86-4	n-Butylacetat			10 - 25 %
	204-658-1	607-025-00-1	01-2119485463-29	
	Flam. Liq. 3, STOT SE 3; H226 H336 EUH066			
1330-20-7	Xylol (o,m,p)			5 - 10 %
	215-535-7	601-022-00-9	01-2119488216-32	
	Flam. Liq. 3, Acute Tox. 4, Acute Tox. 4, Skin Irrit. 2; H226 H312 H332 H315			
71-36-3	Butan-1-ol; n-Butanol			5 - 10 %
	200-751-6	603-004-00-6	01-2119484630-38	
	Flam. Liq. 3, Acute Tox. 4, Skin Irrit. 2, Eye Dam. 1, STOT SE 3, STOT SE 3; H226 H302 H315 H318 H335 H336			
108-65-6	2-Methoxy-1-methylethylacetat			1 - 2,5 %
	203-603-9	607-195-00-7	01-2119475791-29	
	Flam. Liq. 3; H226			

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen



...da stimmt die Chemie!

## EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### KORROSIONSSCHUTZSTIFT

Druckdatum: 18.07.2016

Materialnummer: 402-13\_SKL

Seite 3 von 11

#### **Nach Einatmen**

Nach Einatmen der Dämpfe im Unglücksfall an die frische Luft gehen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

#### **Nach Hautkontakt**

Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen.

#### **Nach Augenkontakt**

Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

#### **Nach Verschlucken**

Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

#### **4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Keine Information verfügbar.

#### **4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Keine Information verfügbar.

### **ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

#### **5.1. Löschmittel**

##### **Geeignete Löschmittel**

Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Trockenpulver oder Sprühwasser  
Löschmittel - bei großen Bränden: Sprühwasser oder alkoholbeständiger Schaum

##### **Ungeeignete Löschmittel**

Wasservollstrahl

#### **5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Keine Information verfügbar.

#### **5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

Im Brandfall, wenn nötig, umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

### **ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

#### **6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben.

#### **6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Eindringen in den Untergrund vermeiden.  
Bei Gasaustritt oder bei Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

#### **6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z.B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel, Sägemehl).

Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen.

Nicht mit Wasser nachspülen.

#### **6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

Siehe auch Abschnitt 7- Hinweise für sichere Handhabung

Siehe auch Abschnitt 8 - Persönliche Schutzausrüstung

Siehe auch Abschnitt 13. Hinweise zur Entsorgung

### **ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

#### **7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**



...da stimmt die Chemie!

# EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

## KORROSIONSSCHUTZSTIFT

Druckdatum: 18.07.2016

Materialnummer: 402-13\_SKL

Seite 4 von 11

### Hinweise zum sicheren Umgang

Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Raumluftabsaugung in Bodenhöhe vorsehen.

### Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.  
Maßnahmen gegen elektrostatisches Aufladen treffen.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

#### Anforderungen an Lagerräume und Behälter

An einem kühlen Ort aufbewahren.

#### Zusammenlagerungshinweise

Nicht erforderlich

#### Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren.  
Gefahrklasse nach BetrSichV: Leichtentzündlich.

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine Information verfügbar.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

#### Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

CAS-Nr.	Bezeichnung	ppm	mg/m <sup>3</sup>	F/m <sup>3</sup>	Spitzenbegr.	Art
108-65-6	2-Methoxy-1-methylethylacetat	50	270		1(I)	
67-64-1	Aceton	500	1200		2(I)	
71-36-3	Butan-1-ol	100	310		1(I)	
1330-20-7	Xylol (alle Isomeren)	100	440		2(II)	
123-86-4	n-Butylacetat	62	300		2(I)	

#### Biologische Grenzwerte (TRGS 903)

CAS-Nr.	Bezeichnung	Parameter	Grenzwert	Unters.- material	Proben.- Zeitpunkt
67-64-1	Aceton	Aceton	80 mg/l	U	b
71-36-3	Butan-1-ol (1-Butanol)	Butan-1-ol (1-Butanol) (nach Hydrolyse) (in Kreatinin)	10 mg/g	U	b
1330-20-7	Xylol	Methylhippur- (Tolur-)säure (alle Isomere)	2000 mg/l	U	b

### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Keine besonderen technischen Schutzmaßnahmen erforderlich. Siehe auch Abschnitt 7

#### Schutz- und Hygienemaßnahmen

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.  
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.  
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.  
Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen. Aerosol nicht einatmen.  
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.



...da stimmt die Chemie!

# EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

## KORROSIONSSCHUTZSTIFT

Druckdatum: 18.07.2016

Materialnummer: 402-13\_SKL

Seite 5 von 11

### Augen-/Gesichtsschutz

dicht schließende Schutzbrille

### Handschutz

Schutzhandschuhe

Bitte Angaben des Handschuhlieferanten in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit beachten. Auch die spezifischen, ortsbezüglichen Bedingungen, unter welchen das Produkt eingesetzt wird, in Betracht ziehen, wie Schnittgefahr, Abrieb und Kontaktdauer.

Handschuhmaterial: Nitrilkautschuk

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren

Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Bei Vollkontakt: (maximal 15 Minute) : Butylkautschuk, 0,7 mm

### Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	flüssig
Farbe:	verschiedene
Geruch:	charakteristisch

pH-Wert: unbestimmt

### Zustandsänderungen

Schmelzpunkt:	unbestimmt
Siedebeginn und Siedebereich:	55 °C
Flammpunkt:	- 9 °C

### Entzündlichkeit

Feststoff:	nicht anwendbar
Gas:	nicht anwendbar

### Explosionsgefahren

Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf-Luftgemische möglich.

Untere Explosionsgrenze:	1,2 Vol.-%
Obere Explosionsgrenze:	13 Vol.-%
Zündtemperatur:	340 °C

### Selbstentzündungstemperatur

Feststoff:	nicht selbstentzündlich
Gas:	nicht selbstentzündlich

### Brandfördernde Eigenschaften

Keine Information verfügbar.

Dampfdruck: 233 hPa  
(bei 20 °C)

Dichte: unbestimmt

Wasserlöslichkeit: nicht mischbar/ teilweise mischbar

### Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln

Keine Information verfügbar.

Verteilungskoeffizient: unbestimmt



...da stimmt die Chemie!

## EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### KORROSIONSSCHUTZSTIFT

Druckdatum: 18.07.2016

Materialnummer: 402-13\_SKL

Seite 6 von 11

Dyn. Viskosität:	unbestimmt
Auslaufzeit:	80 s ISO 4 mm
Dampfdichte:	unbestimmt
Verdampfungsgeschwindigkeit:	unbestimmt
Lösemittelgehalt:	Enthält organische Lösemittel. : 56,9 %

#### **9.2. Sonstige Angaben**

Festkörpergehalt: 43,1 %

Zersetzungspunkt: unbestimmt

### ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

#### **10.1. Reaktivität**

Keine Information verfügbar.

#### **10.2. Chemische Stabilität**

Keine Information verfügbar.

#### **10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Unverträglich mit Säuren und Basen. Unverträglich mit Oxidationsmitteln.

#### **10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

#### **10.5. Unverträgliche Materialien**

Unverträglich mit Säuren und Basen. Unverträglich mit Oxidationsmitteln.

#### **10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Keine Information verfügbar.

### ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

#### **11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen**



...da stimmt die Chemie!

# EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

## KORROSIONSSCHUTZSTIFT

Druckdatum: 18.07.2016

Materialnummer: 402-13\_SKL

Seite 7 von 11

### Akute Toxizität

CAS-Nr.	Bezeichnung			
	Expositionsweg	Dosis	Spezies	Quelle
67-64-1	Aceton; 2-Propanon; Propanon			
	oral	LD50 5800 mg/kg	Ratte	ECHA
	dermal	LD50 20000 mg/kg	Kaninchen	IUCLID
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50 76 mg/l	Ratte	ECHA
123-86-4	n-Butylacetat			
	oral	LD50 10760 mg/kg	Ratte	ECHA
	dermal	LD50 14112 mg/kg	Kaninchen	ECHA
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50 23,4 mg/l	Ratte	ECHA
1330-20-7	Xylol (o,m,p)			
	oral	LD50 4300 mg/kg	Ratte	ECHA
	dermal	LD50 2000 mg/kg	Kaninchen	ECHA
	inhalativ Dampf	ATE 11 mg/l		
	inhalativ Aerosol	ATE 1,5 mg/l		
71-36-3	Butan-1-ol; n-Butanol			
	oral	LD50 4400 mg/kg	Ratte	ECHA
	dermal	LD50 4200 mg/kg	Kaninchen	ECHA
108-65-6	2-Methoxy-1-methylethylacetat			
	oral	LD50 8532 mg/kg	Ratte	RTECS
	dermal	LD50 7500 mg/kg	Kaninchen	ECHA

### Reiz- und Ätzwirkung

- Primäre Reizwirkung
- Hautkontakt: haut- und schleimhautreizend
- Augenkontakt: Starke Augenreizung. Gefahr ernster Augenschäden.

### Sensibilisierende Wirkungen

Eine sensibilisierende Wirkung konnte nicht beobachtet werden.

### Allgemeine Bemerkungen

Die Zubereitung ist nach der Richtlinie 1999/45/EG als gefährlich eingestuft.: reizend

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1. Toxizität



...da stimmt die Chemie!

# EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

## KORROSIONSSCHUTZSTIFT

Druckdatum: 18.07.2016

Materialnummer: 402-13\_SKL

Seite 8 von 11

CAS-Nr.	Bezeichnung				
	Aquatische Toxizität	Dosis	[h]   [d]	Spezies	Quelle
67-64-1	Aceton; 2-Propanon; Propanon				
	Akute Fischtoxizität	LC50 5540 mg/l	96 h	Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)	ECHA
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 8800 mg/l	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	ECHA
	Crustaceatoxizität	NOEC 2212 mg/l	28 d	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	ECHA
123-86-4	n-Butylacetat				
	Akute Fischtoxizität	LC50 18 mg/l	96 h	Pimephales promelas (Dickkopfelritze)	ECHA
	Akute Algentoxizität	ErC50 647,7 mg/l	72 h	Desmodesmus subspicatus.	ECHA
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 44 mg/l	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	ECHA
	Algentoxizität	NOEC 200 mg/l		Desmodesmus subspicatus.	ECHA
1330-20-7	Xylol (o,m,p)				
	Akute Fischtoxizität	LC50 2,6 mg/l	96 h	Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)	ECHA
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 1 mg/l	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	ECHA
	Fischtoxizität	NOEC > 1,3 mg/l	56 d	Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)	ECHA
	Algentoxizität	NOEC 0,44 mg/l	72 d	Pseudokirchneriella subcapitata	ECHA
71-36-3	Butan-1-ol; n-Butanol				
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 1983 mg/l	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	ECHA
108-65-6	2-Methoxy-1-methylethylacetat				
	Akute Fischtoxizität	LC50 161 mg/l	96 h	Pimephales promelas (Dickkopfelritze)	ECHA
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 408 mg/l	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	ECHA

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Keine Information verfügbar.

CAS-Nr.	Bezeichnung			
	Methode	Wert	d	Quelle
	Bewertung			
67-64-1	Aceton; 2-Propanon; Propanon			
	Biologischer Abbau	91 %	28	ECHA
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).			
123-86-4	n-Butylacetat			
	OECD 301D	83%	28	ECHA
	Leicht biologisch abbaubar.			
108-65-6	2-Methoxy-1-methylethylacetat			
	OECD 302B/ ISO 9888/ EEC 92/69/V, C.9	> 90 %	28	ECHA
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).			



...da stimmt die Chemie!

# EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

## KORROSIONSSCHUTZSTIFT

Druckdatum: 18.07.2016

Materialnummer: 402-13\_SKL

Seite 9 von 11

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

Keine Information verfügbar.

### Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser

CAS-Nr.	Bezeichnung	Log Pow
67-64-1	Aceton; 2-Propanon; Propanon	- 0,24
123-86-4	n-Butylacetat	2,3
1330-20-7	Xylol (o,m,p)	2,77 - 3,15
108-65-6	2-Methoxy-1-methylethylacetat	0,43

### BCF

CAS-Nr.	Bezeichnung	BCF	Spezies	Quelle
1330-20-7	Xylol (o,m,p)	25,9	Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)	

### 12.4. Mobilität im Boden

Keine Information verfügbar.

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

nicht anwendbar

### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine Information verfügbar.

### Weitere Hinweise

Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

#### Empfehlung

Produktreste nicht dem Hausmüll begeben, sondern in Originalverpackungen bei den entsorgungspflichtigen Körperschaften anliefern. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

#### Abfallschlüssel Produkt

080111 Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben; Abfälle aus HZVA und Entfernung von Farben und Lacken; Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten  
Als gefährlicher Abfall eingestuft.

#### Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

### Landtransport (ADR/RID)

#### 14.1. UN-Nummer:

UN1263

#### 14.2. Ordnungsgemäße

FARBE (einschließlich Farbe, Lackfarbe, Emaillelack, Beize,

#### UN-Versandbezeichnung:

Schellacklösungen, Firnis, Poliermittel, flüssiger Füllstoff und flüssiger Grundierlack)

#### 14.3. Transportgefahrenklassen:

3

#### 14.4. Verpackungsgruppe:

II

Gefahrzettel:

3



...da stimmt die Chemie!

# EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

## KORROSIONSSCHUTZSTIFT

Druckdatum: 18.07.2016

Materialnummer: 402-13\_SKL

Seite 10 von 11



Klassifizierungscode:	F1
Sondervorschriften:	163 640D 650
Begrenzte Menge (LQ):	5 L
Beförderungskategorie:	2
Gefahrnummer:	33
Tunnelbeschränkungscode:	D/E

### Sonstige einschlägige Angaben zum Landtransport

Freigestellte Menge: E2

### Seeschifftransport (IMDG)

<b>14.1. UN-Nummer:</b>	UN1263
<b>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:</b>	PAINT (including paint, lacquer, enamel, stain, shellac solutions, varnish, polish, liquid filler and liquid lacquer base)
<b>14.3. Transportgefahrenklassen:</b>	3
<b>14.4. Verpackungsgruppe:</b>	II
Gefahrzettel:	3



Sondervorschriften:	163
Begrenzte Menge (LQ):	5 L
EmS:	F-E, S-E

### Sonstige einschlägige Angaben zum Seeschifftransport

Freigestellte Menge: E2

### Lufttransport (ICAO)

<b>14.1. UN-Nummer:</b>	UN1263
<b>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:</b>	PAINT (including paint, lacquer, enamel, stain, shellac solutions, varnish, polish, liquid filler and liquid lacquer base)
<b>14.3. Transportgefahrenklassen:</b>	3
<b>14.4. Verpackungsgruppe:</b>	II
Gefahrzettel:	3



Sondervorschriften:	A3 A72
Begrenzte Menge (LQ) Passenger:	1 L
IATA-Verpackungsanweisung - Passenger:	353
IATA-Maximale Menge - Passenger:	5 L
IATA-Verpackungsanweisung - Cargo:	364
IATA-Maximale Menge - Cargo:	60 L

### Sonstige einschlägige Angaben zum Lufttransport

Freigestellte Menge: E2

Passenger-LQ: Y341

### 14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND: nein



...da stimmt die Chemie!

## EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### KORROSIONSSCHUTZSTIFT

Druckdatum: 18.07.2016

Materialnummer: 402-13\_SKL

Seite 11 von 11

#### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Keine Information verfügbar.

#### 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

nicht anwendbar

### ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

#### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

##### EU-Vorschriften

Angaben zur VOC-Richtlinie 2004/42/EG: 56,9 %

##### Zusätzliche Hinweise

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien oder den jeweiligen nationalen Gesetzen eingestuft und gekennzeichnet.

##### Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse: 2 - wassergefährdend  
Status: WGK-Selbsteinstufung

##### Zusätzliche Hinweise

Gefahrklasse nach BetrSichV : Leichtentzündlich.

TA Luft:

Klasse Anteil

NK 50 - 100%

#### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

### ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

#### Änderungen

Dieses Datenblatt enthält Änderungen zur vorherigen Version in dem/den Abschnitt(en) : 1 - 15

#### Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

#### Weitere Angaben

Datenblatt ausstellender Bereich: Abt. Qualität/Umwelt/Sicherheit.

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

(Die Daten der gefährlichen Inhaltstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)